

Per E-Mail:

03. März 2026

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

im Nachgang zu unserem konstruktiven Austausch in der vergangenen Woche möchten wir uns herzlich für die Einladung zum Verbändegipfel mit der Fleischwirtschaft und das offene Gespräch bedanken.

Sie wissen, dass die Tierhalter und Verarbeitungsbetriebe unter massivem wirtschaftlichem Druck stehen. Wir sehen und anerkennen Ihr Engagement, die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Ihr persönlicher Einsatz für die internationale Wettbewerbsfähigkeit von deutschem Fleisch ist für unsere Mitgliedsunternehmen ein wichtiges Signal. Die von Ihnen forcierte Agrarexportstrategie der Bundesregierung und die Ausrichtung Ihres Hauses auf eine engagierte Marktöffnungspolitik haben letzte Woche einen vorläufigen Höhepunkt in der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zur ASP-Regionalisierung mit China gefunden. Wir wissen, dass wir dieses Zustandekommen auch Ihren intensiven Bemühungen verdanken. Das Regionalisierungsabkommen mit China wäre ein Meilenstein, der der Wertschöpfungskette sehr helfen könnte, die enormen Erlöseinbußen der letzten Jahre zu kompensieren. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den noch offenen Schritten zur Öffnung des chinesischen Exportmarktes für deutsches Schweinefleisch und bieten dabei gerne jederzeit unsere fachliche Unterstützung an.

Für die Zukunftsfähigkeit der heimischen Nutztierhaltung ist die Öffnung neuer Drittlandmärkte genauso wichtig wie die Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit zu Hause.

Wie auf dem Verbändegespräch vergangenen Mittwoch erwähnt, muss die Bundesregierung das Genehmigungsrecht praxistauglich umgestalten und Investitionssicherheit durch verlässliche Förderung schaffen. Wir bauen darauf, dass das BMLEH uns bei der Tierhaltungskennzeichnung, der rechtssicheren Ausgestaltung der Veterinärüberwachung sowie beim Einsatz von KI gegen den Fachkräftemangel unterstützt. Nur mit wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen können wir die Versorgungssicherheit mit hochwertigen Lebensmitteln aus Deutschland dauerhaft garantieren.

Ein Punkt, der uns im Kontext der aktuellen geopolitischen Lage zudem am Herzen liegt, ist Ihre Initiative zur Neugestaltung und Vergrößerung der staatlichen Lebensmittelreserve. In Krisenzeiten ist die Verfügbarkeit von Lebensmitteln mit hoher Nährstoffdichte und biologischer Wertigkeit essenziell.

Wir möchten Ihnen daher ausdrücklich vorschlagen, Fleisch und hochwertige Fleischwaren als festen Bestandteil in die erweiterte Reserve aufzunehmen. Fleisch ist ein unersetzlicher Lieferant von hochwertigem Protein, Eisen und Vitamin B12. Dank moderner Verarbeitungstechnologien, etwa im Bereich der Vollkonserven oder spezialisierter Pökelwaren, sind unsere Produkte hervorragend lagerfähig und logistisch unkompliziert handhabbar.

Eine Einbindung heimischer Fleischprodukte in die staatliche Bevorratung wäre nicht nur ein Gewinn für die nationale Krisenvorsorge, sondern auch ein starkes Bekenntnis zur heimischen Wertschöpfungskette. Wir stehen bereit, gemeinsam mit Ihrem Haus technische Spezifikationen für eine solche „Protein-Reserve“ zu erarbeiten.

Wir freuen uns darauf, diesen und die weiteren Punkte unseres Gesprächs zeitnah zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen

- Vorstandsvorsitzender -

- Hauptgeschäftsführer -